Objekttyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Werk, Bauen + Wohnen**

Band (Jahr): **99 (2012)**

Heft 12: **Wunderkammern = Des cabinets de curiosités = Chambers of marvels**

PDF erstellt am: **19.03.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

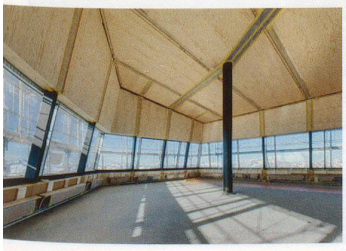
Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch



Industriell vorgefertigt, mit Sorgfalt montiert

Auf 2653 Metern Höhe, auf dem Weisshorn-Bergplateau, steht das neue Gipfelrestaurant, ein rhombenförmiger Monolith, eingekleidet mit einer Schuppenhaut aus trapezförmigen Aluminiumblechen. Diese äusserste und sichtbare von mehreren Dämm- und Isolationshäuten sorgt dafür, dass weder Eis noch Schnee, weder Regen, Sturm oder Hitze dem Gebäude etwas anhaben können. Das alte Bergrestaurant gleich neben der Seilbahn musste ersetzt werden, der Neubau der Bündner Architektin Tilla Theus war Siegerprojekt eines Wettbewerbes. Die extremen Ansprüche des Objekts, der unzugängliche Bauort auf der Bergspitze und das enge sommerliche Zeitfenster erforderten eine optimale Zusammenarbeit aller beteiligten Unternehmen unter Federführung der Implenia Generalunternehmung.
Gemäss den Berechnungen des Bauingenieurs muss das Dach einer Schneelast von 1,5 t/m² standhalten. Das entspricht einer 4 Meter hohen, 800 Tonnen schweren Nassschneedecke. Winddruck und Windsog rütteln an der Fassade, Sturmböen treiben das Regen- und Stauwasser durch jede Ritze und Öffnung die Wände hoch. Eisbildung blockiert den Wasserablauf, führt zu Druck und Stau. Während bei normalen klimatischen Verhältnissen eine Metallhülle zu 99 Prozent zuverlässig dicht ist, erforderten die Bedingungen vor Ort zusätzliche Massnahmen.
Die Planer orientierten sich bei der Entwicklung an dem Davoser Dach. Es trotzt den Extremen mit einem «Dreifachdach» aus verschweisstem Unter- und Oberdach und der äusseren Dachdeckung. Zwischen Unter- und Oberdach liegt ein grosszügig bemessener Belüftungsraum, der beim Bergrestaurant zwischen 17 bis 97 cm hoch ist. Allseitig angeordnete Belüftungspaneele in den Wandflächen sorgen für den freien Luftaustausch zur Hinterlüftung von Fassade und Dach. Das Unterdach besteht aus einer hoch belastbaren, von Stahlträgern gestützten Holzsparrenkonstruktion mit Kertoplatten, Dämmung und einer Dichtfolie. Darauf liegen Holzschwellen, auf denen sich die Tragwerke für das Oberdach abstützen. Damit keine Feuchtigkeit in das Unterdach eindringen kann, verschweissten die Holzbauer die Schwellen zusätzlich mit Dichtfolie und sicherten die Befestigungsschrauben der Tragwerke mit so genannten Nageldichtungen. Auf den Tragwerken liegt das Oberdach, eine zweite, mit Dichtfolie versiegelte Holzverschalung. Auf dieser montierten die Scherrer-Handwerker das «dritte Dach», die äussere Aluminiumhaut. Jedes Aluminiumpaneel wurde mit zwei Haften und einem Schneehaken fixiert und die Verschraubungen mit Dichtfolie überklebt, damit das vom Sturm unters Blech getriebene Wasser nirgends eindringen kann. Die sechseckige Schindelform, die Verlegewinkel, die Winkel von Dächern und Wänden und die Masse von Schindeln und Baukörper wurden exakt aufeinander abgestimmt. Trotz aller Berechnungen blieb es der Kunstfertigkeit der Handwerker überlassen, von einer Ecke zur anderen die exakte Symmetrie herzustellen. Eine ausführliche Dokumentation über die konstruktionstechnischen Herausforderungen bei der Realisierung dieses Bauwerks ist auf der Webseite der Scherrer Metec AG zu finden, die für Gebäudehülle und die Spenglerarbeiten verantwortlich zeichnete.
Scherrer Metec AG
CH-8027 Zürich
www.scherrer.biz



WEITERBILDUNG

Informationsabend

8.1.2013 | 18 Uhr | Burgdorf | Pestalozzistrasse 20

CAS Solar-Architektur
CAS Grundlagen für nachhaltiges Bauen
CAS Weiterbauen am Gebäudebestand
MAS Holzbau
CAS Gebäudeschutz gegen Naturgefahren
CAS Siedlungsentwässerung
CAS Facility Management KBOB
CAS Immobilienbewertung

Öffentlicher Kursbesuch

15.2.2013 | 9–12 Uhr
MAS Denkmalpflege und Umnutzung

Anmeldung | wb_bu.ahb@bfh.ch | Tel. +41 34 426 41 01

Berner Fachhochschule
Architektur, Holz und Bau

www.ahb.bfh.ch



HE Stromschienen LANZ G-Kanäle
LANZ Weitspann-Multibahnen

1. geprüft auf Erdbebensicherheit (EMPA) und
2. geprüft auf Schockwiderstand 1 bar ACS und
3. geprüft auf Funktionserhalt im Brandfall 90 Min.

Kabel- und Stromführungen mit den 3-fach geprüften LANZ HE Stromschienen LANZ G-Kanälen und Weitspann-Multibahnen geben maximale Sicherheit

- in schwierig zu evakuierenden Gebäuden (Altersheime, Spitäler, Strafanstalten etc.)
- in Anlagen mit grossem Personenverkehr (Flughäfen und Bahnstationen, unterirdische Fussgängerzonen, Warenhäuser und Supermärke, Parkhäuser etc.)
- in technisch sensiblen Bereichen (Unterstationen, EDV- und Serverräumen, Forschungslaboratorien etc.)
- in Anlagen mit Massenansammlungen (Arenen und Stadien, Kinos, Saalbauten etc.)
- in Wohn-, Hotel- und Bürohochhäusern

Verlangen Sie Beratung, Atteste, Offerten und rasche und preisgünstige Lieferung von
lanz oensingen ag Tel. 062 388 21 21 Fax 062 388 24 24

☐ Mich interessieren die sicheren, 3-fach geprüften LANZ Produkte. Bitte senden Sie Unterlagen.
☐ Könnten Sie mich besuchen? Bitte tel. Voranmeldung!

Name / Adresse / Tel. _____

·A8

lanz oensingen ag
CH-4702 Oensingen Südringstrasse 2
Telefon 062 388 21 21 Fax 062 388 24 24
www.lanz-oens.com info@lanz-oens.com